

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes
Moosach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

An das
Baureferat
BAU-T1

Vorsitzende
Johanna Salzhuber

Privat:
Bingener Str. 2, 80993 München
Telefon: 14 69 82
Telefax: 149 59 711

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 33
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: ba10@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Westner

München, 20.09.2017

Antrag der SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 10 – Moosach:
Lärmschutz Olympia-Pressstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 18.09.2017 mit dem in der Anlage befindlichen Antrag befasst und diesem einstimmig zugestimmt.

In diesem Antrag wird inhaltlich Bezug genommen auf die Empfehlung Nr. 14-20/ E 00207 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 10 Moosach am 23.10.2014.

Diese wurde federführend von Ihrem Referat bearbeitet.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Salzhuber
Vorsitzende

Anlage:
Antrag vom 07.08.2017 (SPD-Fraktion)

4,114

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 10, Moosach

• Sprecherin: Hannelore Schrimpf • Hardenbergstraße 31 • 80992
München • Tel 089 14 61 24

07.08.2017

Lärmschutz Olympia-Pressestadt

Anfrage

- Warum enden die geplanten Lärmschutzmaßnahmen entlang der Landshuter Allee (Tunnel Landshuter Allee, Lärmschutzwand für die Borstei) an der Borstei?
- Sind neuerliche Lärmmessungen entlang der Landshuter Allee im Bereich der Olympia-Pressestadt geplant?
- Wann ist mit einer Entscheidung über eine weitergehende Verwendung von Flüsterasphalt zu rechnen?
- Wenn Flüsterasphalt in Sachen Lärmschutz einen Erfolg bringt: Ist geplant, Flüsterasphalt in der Landshuter Allee entlang der Olympia-Pressestadt zu verlegen? - s. dazu 2 Bürgeranträge aus der Bürgerversammlung vom 23.10.2014
- Welche anderen Lärmschutzmaßnahmen, z.B. Einhausung, sind im Bereich der Olympia-Pressestadt geplant?

Begründung:

Im Rahmen des geplanten Tunnels Landshuter Allee ist eine Lärmschutzwand entlang der Borstei vorgesehen. Die nach dem Gebäude der Zeugen Jehovas, das nur Veranstaltungen dient, gelegene Berufsschule hat eine Lärmschutzwand, die Olympia-Pressestadt als reine Wohnanlage ist dagegen ungeschützt dem Verkehrslärm ausgesetzt. Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich dem Verkehrslärm ausgeliefert und benachteiligt. Nachts werden Motorradrennen veranstaltet, was noch zu einer Steigerung des Lärmpegels führt. Die Messwerte in den Lärmkarten nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie stammen aus dem Jahr 2007, sind also 10 Jahre alt!

Eilt	Sofort	Ø DR
Direktorium - HA II / BAG Nord		
25. AUG. 2017		
AZ:		
zK	zwV	R Wv. Abt. Vg. Uml.